Teresa Hoerl macht ihr Abitur am musischen „Markgräfin Wilhelmine Gymnasium“ in Bayreuth, wo sie Geigen- und Klavierunterricht erhält.

2004 beginnt sie ihr Gesang-Studium an der renommierten „Hochschule für Musik Hanns Eisler“ in Berlin, das sie 2011 mit dem Diplom abschließt.

Während ihres Studiums absolviert sie auch ihre Schauspiel-Ausbildung sowie ihre musikpädagogische Zusatzqualifikation und verfeinert ihr Klavierspiel bei der Konzertpianistin Christiane Klonz.

Die Sopranistin ist in der Liedklasse von Prof. Wolfram Rieger und studiert in den Meisterklassen von KS Prof. Magdalena Hajossyova, Prof. Julia Varady und KS Prof. Dr. Dietrich Fischer-Dieskau.

Meisterkurse besucht sie u. a. bei Prof. Christophe Prégardien, Prof. Edith Wiens, Prof. Irwin Gage und Prof. Hanno Blaschke. Erfolgreich nimmt sie bei nationalen und internationalen Gesangswettbewerben teil.

Teresa ist Stipendiatin der „Bayerische Singakademie Münche“, der „Richard Wagner Gesellschaft Bayreuth“ und des Vereins „Live Music Now – Yehudi Menuhin Berlin“.

Seit Sommer 2011 ist sie Ensemblemitglied der „Wanderoper Brandenburg“.

Ihre große Liebe gilt dem Liedgesang und sie führt eine rege Konzerttätigkeit im In- und Ausland. Ihr Lied-Repertoire reicht von Liedern der Renaissance und des Barocks über die Klassik und Romantik bis hin zur Modernen. Wobei ihr Schwerpunkt auf Lieder der Romantik und Spätromantik liegt.Sie singt Liedabende u. a. für Alt-Bundespräsident Horst Köhler, Dr. Lore Maria Peschel-Gutzeit und Sandra Maischberger.

Neben zahlreichen Konzerten singt Teresa Hoerl in vielen Opernproduktionen u. a. am „Brandenburger Theater“, am „Markgräflichen Opernhaus Bayreuth“, am „Kleisttheater“ in Frankfurt/Oder, am Berliner „Hebbeltheater“, an der „Kammeroper Schloss Rheinsberg“, im „Konzerthaus Berlin“, in der „Konzerthalle Zaragoza“ sowie in der „Bamberger Konzerthalle“ und der „Bayreuther Stadthalle“ und in Produktionen von Ahnenrauschen.

Kulturelle Auszeichnungen erhält sie in der Rolle „Caliope“ in dem Musiktheaterstück „Sein Bildnis wunderselig“ von Nina Omilian und als „Marlene“ in der „20er Jahre Revue“.

2010 gründet sie mit dem Countertenor Christophe Villa und der Akkordeonistin Yvonne Grünwald erfolgreich das Trio „Les Accordés“, mit dem sie unterschiedliche, auch genreübergreifende Konzertprogramme in Eigenregie erarbeitet.

2011 wird sie Mitbegründerin, Produzentin und Mitglied des Berliner Theaterensembles „Kokotterie“, mit dem sie nebst Shakespeares „Ein Sommernachtstraum“ 2014 die Premiere und folgende Aufführungen von der Eigenproduktion des Theaterstücks „Gefährliche Liebschaften“ im „Schloss Charlottenburg“ und im „Adagio am Potsdamer Platz“ in Berlin spielt. Dieser Produktion inszeniert sie mit Andra Kokott und führt die Musik-Regie.

2014 macht sie Probeaufnahmen für eine CD-Produktion mit russischer Barockmusik und Musikwerken der Frühklassik.

Zusammen mit der Akkordeonistin Yvonne Grünwald bildet sie seit 2015 das Duo „Aurata“, dessen musikalischen Projekte man auf dem eigenen YouTube-Kanal „Duo Aurata“ verfolgt werden können.

Unter anderem arbeitet Teresa eng mit dem bekannten Berliner „Trio Laccasax“ zusammen.

2016 ist Teresa Hoerl „The Artist in Residence“ beim „Festival der jungen Künstler“ in Bayreuth.

Sie liebt es, andere, besondere künstlerische Wege zu gehen und diese mit ihren eigenen Ideen, Talenten und mit ihrem eigenen Geschmack zu kreieren.

Besuchen Sie gerne auch ihre Homepage: [www.hoerl-teresa.com](http://www.hoerl-teresa.com/)